

vnd machten vil vnruē in frantreich auch an dem Kēnig  
 hamit macht sich auf pippinus vnd sein brüder mit ge-  
 walliger hamit viengen si den herzogen vnd iren brüder  
 Gassonem Doch sagten si Thasilonem wider an das fuch-  
 tentumb zu payen irem brüder gaben si em zwelff graf-  
 schafft in frantreich des in alles nicht bemuegte vnd mach-  
 te vil weeren vnd auf rüer vinder allen fürsten dar aus  
 vil obels erstünd Zu dem dungsten erstlügen in sem augn  
 dyenar wann semposhait was an alle ablassen. Nach  
 seinem tod taullten sein brüeder karolomano pelaub künig  
 zu frantreich neustria dy pfaltz pey Kēnig vnd prabamitz  
 Pippino ward Aquitania kārtingen vnd oster frantken  
 mit iren herstheffen

**N**ach was karolomannus gar em geistlich frummer  
 vnd andächtiger herr vnd gedacht das gar sorg-  
 lich got pey der welt war zu dienen er schickte  
 nach seinem brüder pippino vnd gab im gar über alle seine  
 lamdt vnd pat in das er em güter exemplar vnd vor-  
 recht war der heyligen christenheit vnd das er sunst  
 seine lamdt in gütem fad pehielte vnd da pey dy gepot  
 gottes wol pehielte. Ne mit zoch er zu Rom zu dem  
 Babst zacharia vnd pat mit grosser andacht sich priest  
 zu machen Der Babst tett das mit gütem willen alls  
 er ino priester was worden do lebt er gar heyligklich in  
 der kirchen sarathe Wann aber dy herren aus frantreich  
 oder andern lamden zu Rom komen vnd horten von  
 seinem heiligen leben vnd gütem wandel kamen si gar  
 sul zu im alls das er sellten mit rüer pelaub vmb des willen